

Presseinformation

Schwoich, 25.06.2021

Lilienhof

Tiroler Therapiezentrum am Bauernhof mit Green Care-Hoftafel ausgezeichnet

Der Bio-Bauernhof „Lilienhof“ in Schwoich, im Tiroler Unterland zwischen Kufstein und Wörgl gelegen, wurde über die letzten Jahre durch Herbert Wechselberger zu einem Zentrum für therapeutische, pädagogische und soziale Dienstleistungen ausgebaut, das sich durch seine vielfältigen Kooperationen auszeichnet. Gemeinsam mit den Vereinen „Schritt für Schritt“ (Tirol) und „FortSchritt Rosenheim e.V.“ (Bayern) wurde im Rahmen eines Interreg-Projektes der Euregio Inntal das Konzept für ein Bildungs- und Förderzentrum erarbeitet. Der Umbau eines Nebengebäudes zu einem „Therapiezentrum“ wurde zum Teil über ein Projekt der LEADER-Region Kuusk (Regionalmanagement Kufstein und Umgebung - Untere Schranne – Kaiserwinkl) finanziert. Der Großteil der Baukosten wurde über Spenden und Eigenmittel abgedeckt. „Die Einbettung von therapeutischen, pädagogischen und sozialen Einrichtungen in einen landwirtschaftlichen Betrieb eröffnet neue Wege und Möglichkeiten für beide Seiten. Das Zusammenwirken von Sozialträgern und Bauernhöfen minimiert die Kosten für Verwaltung und Betrieb und erschließt den Zielgruppen die besonderen Ressourcen der Höfe.

Die Angebote am Lilienhof richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen und integrieren Naturerlebnisse in die therapeutischen Konzepte“, so **Herbert Wechselberger**, Obmann des Vereins „Leben und Schaffen am Lilienhof“ und er ergänzt: „Green Care-Projekte verbinden die Landwirtschaft mit den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales und können dazu beitragen, bürokratische Hürden abzubauen und neue soziale Netzwerke zu schaffen“.

Hauptnutzer des Lilienhofes ist der gemeinnützige Verein „Schritt für Schritt“, der das Therapiezentrum zur Betreuung mehrfachbehinderter Kinder und Erwachsener betreibt. Das therapeutische Konzept orientiert sich am Prinzip der konduktiven Förderung nach Dr. Petö. Dabei handelt es sich um ein aktives Lernsystem, mit dem Ziel, lebenspraktische Fähigkeiten zur Bewältigung des Alltags zu erlangen und die vorhandenen Ressourcen sowie Selbständigkeit zu entfalten. Darüber hinaus nutzt die Stadt Kufstein die „Lilienalm“ im Obstgarten des Hofes als Stützpunkt für sechs umliegende Stadtkindergärten (mit 30 Gruppen) und seit fünf Jahren betreut der Psychosoziale Pflegedienst Wörgl (PSP) in einem Beschäftigungsprojekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen den Gemüseacker des Betriebes.

„Der Tiroler Lilienhof stellt mit seinem vielfältigen Angebot eindrucksvoll unter Beweis, wie Green Care-Betriebe über Netzwerke und Kooperationen zu Zentren sozialer Dienstleistungen im ländlichen Raum werden können. Dabei stellen sie nicht nur die Infrastruktur, sondern auch aktive Bauernhoferlebnisse zur Verfügung und bereichern so das soziale und pädagogische Know-how der Sozialträger und Bildungsinstitutionen“ hält **KDir. Ing. Robert Fitzthum**, Obmann des Vereins *Green Care Österreich*, fest. „Green Care bietet als Projekt eine Vielzahl an Produkten und Dienstleistungen an, sodass jeder landwirtschaftliche Betrieb ein für sich ideal passendes Konzept anbieten kann. Ich gratuliere dem Lilienhof zur Zertifizierung und zur gelungenen Umsetzung des Therapiezentrums. Solche Angebote sind eine wesentliche Bereicherung für die Region und darüber hinaus. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg am Hof,“ wünscht auch **Abg.z.NR Ing. Josef Hechenberger**, Präsident der LK Tirol anlässlich der Hoftafelverleihung.

Lilienhof
Herbert Wechselberger
Höhe 70
6334 Schwoich
T +43 (0)676 922 2818
herbert.wechselberger@lilienhof.eu
www.lilienhof.eu



© LK Tirol

Foto (v.l.): Bezirksobmann Michael Jäger, Abg.z.NR Ing. Josef Hechenberger (Präsident LK Tirol), Initiator Herbert Wechselberger, Bezirksbäuerin Kufstein Christine Lintner und Bezirksstellenleiter Kufstein Josef Lanzinger

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. Green Care – Wo Menschen aufblühen bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Der Verein Green Care Österreich (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit den neun Landwirtschaftskammern Österreichs das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care- Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben Green Care – Wo Menschen aufblühen wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung (ELER) gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/ MGN sowie SPAR Österreichische Warenhandels-AG sind namhafte Kooperationspartner von Green Care Österreich, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag.^a (FH) Nicole Prop - Geschäftsführerin Green Care Österreich, T +43 (0)1 5879528-28, M +43 (0)699 19235080, nicole.prop@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe